

# Kosten

## Beitrag von „max287“ vom 25. August 2005 19:29

Huhu, habe heute für mehrere Bundesländer beglaubigen lassen. Das waren locker 100 Euro. Die Abzocke im Bürgerbüro ist heftig.

Die erste Beglaubigung 3, 6, dann 1, 55, also bei demselben Dokument. Da ich einige Zeugnisse und Bescheinigungen habe, war ich froh, dass ich die 400 Kopien, also 40 Teuros noch mit meiner Kopiekarte an der Schule machen konnte. Einige Kopien habe ich auch auf Vorrat gemacht.

Kostet das bei Euch auch soviel?

---

## Beitrag von „Kristin“ vom 25. August 2005 20:35

Hi Max,

nützt dir zwar jetzt nix mehr, aber vielleicht für die zukünftigen Refs: die Krankenkassen beglaubigen kostenfrei. Wurde bei mir damals anstandslos akzeptiert.

LG

Kristin

---

## Beitrag von „Ronja“ vom 25. August 2005 20:45

Bei uns konnte man auch an der Uni kostenlos beglaubigen lassen. Was die Behörden verlangen ist echt jenseits von gut und böse und schlicht und ergreifend total unverschämt (finde ich).

LG

Ronja

---

## Beitrag von „Forsch“ vom 25. August 2005 21:26

Jeder Pfarrer (Pfarramt) beglaubigt (Meist für eine Spende in den Klingelbeutel)

image not found or type unknown

Jede Schule beglaubigt (ein freundliches Wort zur Sekretärin )

---

### **Beitrag von „max287“ vom 25. August 2005 21:44**

ist mir klar, dass die beglaubigen. aber die frage, die ich mir stellte war, ob das akzeptiert wird.  
uni-dekanats-beglaubigungen wurden bei der ref.einstellung auch nicht akzeptiert bei mir.  
deswegen wollte ich auf nummer sicher gehen.

---

### **Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 25. August 2005 22:26**

das darf doch nicht wahr sein - alle siegelführenden Behörden sind zur Beglaubigung  
ermächtigt, was fällt denen denn ein,  
zumal das Dekanat gewissermaßen eine öffentliche Behörde ist, bei mir wurden sogar Kopien  
vom Pfarrbüro ohne Murren akzeptiert

mfg

der unbekannte Lehrer

---

### **Beitrag von „max287“ vom 26. August 2005 00:33**

@ teacher

dass das pfarramt nicht als beglaubigungsinstitution zugelassen ist, stand auch in einigen  
bundesländern damals in den bewerbungsunterlagen... weiss nich mehr wo ich das las

---

### **Beitrag von „kiki74“ vom 26. August 2005 00:34**

Ich hatte meine Unterlagen auch bei der Krankenkasse beglaubigen lassen, allerdings hat sie mir das Oberschulamt dann auch gleich wieder zurück geschickt mit dem Vermerk, daß ich sie auf einem AMT bestätigen lassen muss... Pech gehabt!!

Grüße  
Kiki

---

### Beitrag von „neleabels“ vom 26. August 2005 08:54

Zitat

**kiki74 schrieb am 25.08.2005 23:34:**

Ich hatte meine Unterlagen auch bei der Krankenkasse beglaubigen lassen, allerdings hat sie mir das Oberschulamt dann auch gleich wieder zurück geschickt mit dem Vermerk, daß ich sie auf einem AMT bestätigen lassen muss... Pech gehabt!!

Moin, moin,

Beglaubigungen sind eine knifflige Sache und nicht jede Person, die ein Dienstsiegel führt, ist vollständig mit den formalen Anforderungen vertraut. Es ist also nicht unbedingt Pech oder Unverschämtheit, wenn eine Beglaubigung nicht akzeptiert wird - manchmal werden einfach Fehler gemacht, wenn man sich seine Beglaubigung beim Amt oder beim Pfarrer machen läßt. Hilfreich ist die Seite der ZVS. Die sind extrem pingelig, was Beglaubigungen angeht, stellen aber auch klar, was sie für Anforderungen stellen:

<http://www.zvs.de/Antragstellung...eglaubigung.htm>

Nele

---

### Beitrag von „Sarah“ vom 26. August 2005 10:19

Kann das sein, dass so etwas von bundesland zu bundesland unterschiedlich gehandhabt wird? Oder woran kann es liegen?

Wollte (als ich noch in NRW wohnte) meine Zeugnisse beglaubigen lassen. Weder Uni noch Pfarramt wurden akzeptiert. Das haben die Leute von der Uni und vom Pfarramt auch direkt

gesagt. Das wär wohl nicht mehr erlaubt...aber gilt nur für Zeugnisse und ähnliche 'hochwichtige' Dokumente.

Aber für Kopien beim Bürgerbüro gibt es festgestzte 'Tarife'. Hab ich mal irgendwo im Internet gefunden. Die dürfen nicht einfach mal dies mal das nehmen.

Gruß Sarah

---

### **Beitrag von „sternchen78“ vom 26. August 2005 13:34**

Meine Stadtverwaltung hat mir meine Sachen UMSONST beglaubigt, weil es für eine Behörde war.

Gruß Sternchen 😊

---

### **Beitrag von „Ronja“ vom 26. August 2005 15:17**

Zitat

Wollte (als ich noch in NRW wohnte) meine Zeugnisse beglaubigen lassen. Weder Uni noch Pfarramt wurden akzeptiert.

Hm, ich habe all meine Zeugnisse nur an der Uni beglaubigen lassen und hatte bisher (Ref-Bewerbung, Bewerbung auf feste STelle) nie Probleme. Es wurde immer alles anerkannt.

LG

Ronja

---

### **Beitrag von „amelie05“ vom 26. August 2005 17:32**

Hallo!

Hab ich das jetzt so verstanden, dass du die Kopien die dort gemacht wurden sind, bezahlen musstest? Oder nur die einfache Beglaubigung?

Ich arbeite im Bürgeramt, und bei uns sind Beglaubigungen KOSTENFREI, wenn man seine eigenen Kopien mitbringt.

Liebe Grüße,

Laura

---

### **Beitrag von „leppy“ vom 26. August 2005 18:36**

Bei uns kostet alles etwas außer das Abizeugnis (5mal jährlich). Für einige Bewerbungen stand extra dabei (glaub es war fürs Ref), dass nur Beglaubigungen über Gemeiden u. ä. zählen, nicht die von Pfarrämtern oder Versicherungen. Auch war eine beglaubigte Kopie der Geburtsurkunde nicht ausreichend, es musste ein Original bzw. eine originale Abschrift aus dem Familienstammbuch sein. Bin insgesamt auch einige Euronen los geworden.

Gruß leppy

---

### **Beitrag von „max287“ vom 26. August 2005 18:59**

@ amelie

sag mir , wo dein büro ist und ich komme.

ich musste 3, 9 euro für jede (!) erste beglaubigung zahlen, dann, je 1, 7 euro.

die kopien hab ich mir alle mitgebracht, sonst hätte ich prp kopie nochmal 50-100 cent zahlen müssen.

wenn ein zeugnis 2 seiten hat und du kopierst e nicht auf 1 seite bezahlst du natürlich doppelt, bei 3 seiten zeugnis: dreifach...

---

### **Beitrag von „max287“ vom 26. August 2005 19:00**

achja und die geburtsurkunde könne die spezisda nicht bestätigen, dazu muss man auf ein anderes amt.  
alles ganz unbürokratisch

---

### **Beitrag von „max287“ vom 26. August 2005 19:02**

ich habe also nur für die beglaubigungen bezahlt, und die kopien (die ich ja nicht dort machte) hätten pro stück 50-100 cent gekostet

---

### **Beitrag von „silja“ vom 26. August 2005 19:46**

Ich bin damals auch ziemlich viel Geld für die ganzen Beglaubigungen losgeworden.  
Aber Geburtsurkunden werden doch gar nicht beglaubigt, oder? Muss man nicht immer eine neue Geburtsurkunde ausstellen lassen und diese dann natürlich bezahlen?

LG, Silja

---

### **Beitrag von „Conni“ vom 26. August 2005 19:52**

Hi Silja,

genauso ist es, man muss sich eine Geburtsurkunde ausstellen lassen, für viel Geld. Trost: Ab der 2. wird es preiswerter, d.h. am besten gleich in großen Mengen ordern. 😄

Conni

---

### **Beitrag von „Nell“ vom 26. August 2005 21:03**

Ich habe mir noch nie eine Geburtsurkunde irgendwo ausstellen lassen, benutze grundsätzlich nur Kopien der allerersten von 1977!!!

Habe damals je einmal bei der Bewerbung fürs Ref die Geburtsurkunde direkt bei der Bewerberstelle (Landesschulamt Berlin und Brandenburg) vorgelegt, die haben sich die Kopie selbst beglaubigt, ebenso das Abizeugnis. Habe dafür auch nichts gezahlt.

Bei der Bewerbung um eine Stelle nach dem Ref haben einfache Kopien ausgereicht ohne Beglaubigung, da ja Berlin und Brandenburg schon von vorher noch die Akten hatten.

---

### Beitrag von „amelie05“ vom 26. August 2005 22:18

Zitat

achja und die geburtsurkunde könne die spezisda nicht bestätigen, dazu muss man auf ein anderes amt.  
alles ganz unbürokratisch

- das macht bei uns das standesamt, und das ist zwei türen weiter;)  
hat auch so seine gründe, warum das bürgeramt sowas nicht machen darf

Zitat

Aber Geburtsurkunden werden doch gar nicht beglaubigt, oder? Muss man nicht immer eine neue Geburtsurkunde ausstellen lassen und diese dann natürlich bezahlen?

die geburtsturkunde muss bei uns kopiert werden und wird dann vom standesamt beglaubigt, nur bei guten gründen wird eine neue geburtsturkunde erstellt

achja und zu den Kopiergebühren von 50-100cent, bei uns 50 cent ein dina 4, weil wenn ca 100 bürger welche haben wollten ginge das ziemlich ins geld 😞

---

### Beitrag von „kiki74“ vom 27. August 2005 12:33

ich mußte mir auch eine Geburtsurkunde erstellen lassen. In Stuttgart kann man das aber via Internet machen. Die schicken einem die Urkunde dann zu. Schon ein Behördengang weniger



gruß kiki

---

### **Beitrag von „Bablin“ vom 27. August 2005 13:06**

Ich frage für Beglaubigungen meinen Schulleiter oder meinen Pastor.

Bablin

---

### **Beitrag von „max287“ vom 27. August 2005 13:17**

ja, [Kiki](#), es heisst ja nicht umsonst bei euch "wir können alles, außer hochdeutsch". das ist hier anders.

---

### **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 27. August 2005 13:19**

In Essen kann man sich die Geburtsurkundenbeglaubigung auch per Internet bestellen, auch praktisch.

---

### **Beitrag von „Dalyna“ vom 27. August 2005 19:19**

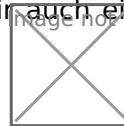
Zitat

**amelie05 schrieb am 26.08.2005 16:32:**

Ich arbeite im Bürgeramt, und bei uns sind Beglaubigungen KOSTENFREI, wenn man seine eigenen Kopien mitbringt.



Jaja, so verschieden kann das sein. Irgendwann wurde ich mal angemotzt, WEIL ich eigene Kopien mitgebracht hatte. Ich hätte die ja auch in der Zwischenzeit faken können. Bei der letzten Beglaubigung meines Zeugnisses hab ich das in der Not auch auf einem Bürgeramt machen lassen, weil es schnell gehen mußte und ich nicht lange zögern konnte. In der Nähe gab es keinen Copyshop und nur mit viiiel Fürsprache waren sie bereit, mir auch eine Kopie



anzufertigen und die zu beglaubigen... Wie man es macht, ist es immer falsch

Aber die anderen Zeugnisse vorher für die Ref-Bewerbung hab ich auch auf dem Dekanat beglaubigen lassen. Die eine dort hat zwar komisch gekuckt, weil sie meinte, das würde nicht anerkannt werden, die andere hatte mir vorher gesagt, es wäre kein Problem... Anerkannt wurde es in Bawü.

Liebe Grüße,

Dalyna

---

### Beitrag von „Talida“ vom 19. Januar 2006 17:29

Ich hab noch ein Schmankerl bezüglich Geburtsurkunde hinzuzufügen. Die Bestellung habe ich mir per Email erlaubt, obwohl auf der Seite der Stadt bzw. des Standesamtes nicht darauf verwiesen wurde. Die Kosten wollte ich per Überweisung erstatten. Und nun haltet euch fest: Das geht nicht! 🤪

Ich bekam zwar sehr schnell Bescheid, weil ich auch darum gebeten hatte, die Urkunde direkt ans Schulamt zu schicken (in derselben Stadt), aber ich werde aufgefordert, die 7€ entweder bar oder per Verrechnungsscheck zuzuschicken.

Ich besitze überhaupt keine Schecks mehr und bar verschicke ich nicht gerne Geld. Oder kann ich das mal wagen????

Bin echt mal wieder platt!

Talida

---

### Beitrag von „leppy“ vom 19. Januar 2006 18:23

Normalerweise geht "bar" auch als Briefmarken, war zumindest bei mir so, als ich mal beim Standesamt nachfragte, ob "bar" auch in Briefmarken möglich sei.

Gruß leppy

---

### **Beitrag von „heiiike“ vom 19. Januar 2006 18:52**

Zitat

**max287 schrieb am 25.08.2005 23:33:**

@ teacher

dass das pfarramt nicht als beglaubigungsinstitution zugelassen ist, stand auch in einigen bundesländern damals in den bewerbungsunterlagen... weiss nich mehr wo ich das las

in niedersachsen, hamburg und schleswig-holstein ist das überhaupt kein problem gewesen.

---

### **Beitrag von „Justus Jonas“ vom 19. Januar 2006 19:15**

...im Übrigen darf auch der Direktor der Schule beglaubigen! So hab ich damals meine gesamten Bewerbungzeugnisse zusammengestellt, als ich Ref war und in die Bewerbungsrunde ging. In NRW zumindest geht das.

JJ

---

### **Beitrag von „Sportkanone“ vom 19. Januar 2006 22:33**

Hi zusammen...

also fürs Ref. in BLN siehts zur Info so aus:

Zitat

**Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport &#1048708;**

Alle o.g. Unterlagen müssen als amtlich beglaubigte Kopie eingereicht werden, d.h. der Beglaubigungsvermerk

muss mit einem Dienstsiegel versehen sein. Amtliche Beglaubigungen werden von Behörden

(z.B. Bürger- oder Ordnungsämter) oder Notaren vorgenommen. Beglaubigungen durch studentische

und kirchliche Einrichtungen (z.B. AStA oder Pfarrämter) sind nicht ausreichend!

Bei Vorlage von Kopien zusammen mit den Originalen nehme ich die Beglaubigungen aller erforderlichen

Unterlagen auch selbst vor (nur während der Sprechzeiten: Montag und Dienstag von 9.00 -

12.00 Uhr). Dies ist nur für den Zweck der Bewerbung um Einstellung in den Vorbereitungsdienst im

Land Berlin möglich und für Sie gebührenfrei.

Alles anzeigen

Viele Grüße

CHERRY

---

**Beitrag von „Gulka“ vom 20. Januar 2006 14:39**

So, ich habe jetzt nicht alles gelesen, weiß also nicht, ob mein Tipp vielleicht schon "alt" ist. Ich habe sämtliche Zeugnisse etc. bei meiner Krankenkasse beglaubigen lassen. Die machen das kostenlos und bisher hatte ich noch keinerlei Probleme mit der Anerkennung!

Also, auf zur Krankenkasse...

Viel Glück!

---

**Beitrag von „alias“ vom 20. Januar 2006 18:06**

Zitat

....

**Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport &#1048708;**

..... Beglaubigungen durch studentische

und kirchliche Einrichtungen (z.B. AStA oder Pfarrämter) sind nicht ausreichend!

Bei Vorlage von Kopien zusammen mit den Originalen nehme **ich !!!!**die

Beglaubigungen aller erforderlichen

Unterlagen auch selbst vor.....

Ob diese Auskunft der rechtlichen Überprüfung standhielte?? Gesetz ist das jedenfalls nicht. Da steht kein "ich" drin.... 😊

---

### Beitrag von „Petra“ vom 20. Januar 2006 18:19

Zitat

**amelie05 schrieb am 26.08.2005 16:32:**

Ich arbeite im Bürgeramt, und bei uns sind Beglaubigungen KOSTENFREI, wenn man seine eigenen Kopien mitbringt.

Komisch.

Beim letzten Bürgeramt, bei dem ich nachgefragt habe (NRW) wurde mir gesagt, wenn ich schon fertige Kopien mitbringe, wird es noch teurer, weil sie dann noch genauer kontrollieren müssen. Lasse ich da kopieren (und zahle dafür die Kopierkosten von ein paar ct), kostet die anschließende Beglaubigung nur 2,50 € (pro Beglaubigung!!!) oder so in dem Dreh. Denn so müssen sie die Kopien ja nicht mehr kontrollieren.

Petra

edit:

Habe dann beim Pfarramt gegen freiwillige Spende beglaubigt und wurde im Referendariat, bei Bewerbungen und in Bayern (naja Bayern - Pfarrei, ist ja klar 😊 ) für die Anerkennung akzeptiert.

---

### Beitrag von „Uffel“ vom 20. Januar 2006 19:22

Hallo,

ich bin bei einer Stadtverwaltung beschäftigt und habe in diesen hier beschriebenen "empfindlichen" Bereichen gearbeitet.

Zu allererst muss ich sagen: die dortigen Bediensteten können nichts für die Preisgestaltung von Satzungen und Dienstanweisungen 😊 . Ich habe auch schon oft genug den Ärger der Bürger zu spüren bekommen 😡

Geburtsurkunden sowie Beglaubigen von Kopien können nur dann kostenfrei erstellt werden, wenn sie für die gesetzliche Sozialversicherung bestimmt sind. Für Behörden sind diese nur dann gebührenfrei, wenn die Behörde sie für "dienstliche Zwecke" anfordert.

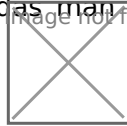
Selbst wenn Geburtsurkunden beim Standesamt "nur" aus dem Geburtenbuch fotokopiert werden, so sind diese als Original-Geburtsurkunde anzusehen, da dies beglaubigte Kopien aus dem Geburtenbuch sind.

Eine Barzahlung mit Briefmarken ist schon länger nicht mehr möglich (jedenfalls nicht bei uns). Da die Post den Gegenwert der Briefmarken (in großer Stückzahl) nicht mehr ersetzen will. Briefmarken sind schließlich kein Zahlungsmittel (lt. Post).

Nochmal zu den Gebühren. Bei uns ist es ebenfalls so, dass eine mitgebrachte Kopie teurer ist. Eben aus dem genannten Grund, dass diese Kopie auf evtl. Fälschungen gesichtet werden muss. Kostet doch auch logischerweise mehr Zeit, oder?

Bei uns in Hessen können noch die Ortsgerichte beglaubigen (die nehmen weniger Knete).

Ach ja, noch was. Allein das man ein Siegel führt, berechtigt nicht zum beglaubigen!!!! Wir



kämen da in Teufelsküche

Sorry, wenn ich mich jetzt so ausgiebig ausgelassen habe. Aber ich habe so das Gefühl gehabt, ihr seid mächtig sauer auf die Behörden und deren Bediensteten. Dabei machen wir doch auch nur unseren Job!

LG

Uffel

---

### Beitrag von „silja“ vom 20. Januar 2006 21:40



Uffel

Natürlich könnt ihr nichts dafür und bekommt nur den Frust ab, wenn Refis sich von ihrem letzten Geld die Kopien beglaubigen lassen müssen. Ich war damals auch etwas ärgerlich. Gut, dass du uns nochmal daran erinnerst.

---

### **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 21. Januar 2006 06:46**

Noch mal zusammenfassend: Sind denn jetzt Beglaubigungen mit dem SCHULSiegel ausreichend oder nicht?

---

### **Beitrag von „Justus Jonas“ vom 21. Januar 2006 12:11**

Das als Praxiserfahrung: Ich habe die Papiere für 11 Bewerbungen + 1 Satz Papierkram für die Zentralstelle in Düdo von meiner Direktorin (2004) kostenlos beglaubigen lassen. Es gab von keiner Schule oder der Zentralstelle Beanstandungen. So haben es auch viele andere Refis gemacht, außer ein paar die es nicht wussten, und mir ist kein Fall bekannt, dass es Probleme gegeben hätte. Es gab bei uns auch ein paar Gerüchte über Beglaubigungen erster und zweiter Klasse (so ähnlich wie hier) aber zum Glück erst hinterher, sonst hätten wir uns wohl vorsichthalber dumm und dusselig bezahlt. Und anscheinend waren die Gerüchte haltlos.

JJ

---

### **Beitrag von „carla“ vom 21. Januar 2006 13:22**

Zitat

von meiner Direktorin (2004) kostenlos beglaubigen lassen

Nette Schulleitung! meine hat für jede zu beglaubigende Kopie 1,50€ berechnet 😡 - da habe ich lieber im örtlichen Gemeindebüro eine Spende für die Kaffeekasse geleistet.

carla

---

## Beitrag von „Justus Jonas“ vom 21. Januar 2006 13:56

Zitat

**carla schrieb am 21.01.2006 13:22:**

Nette Schulleitung! meine hat für jede zu beglaubigende Kopie 1,50€ berechnet 😡 -

Puh, das finde ich ja hammerhart den Refs noch Geld abzuzocken dafür, na sowas!

JJ

---

## Beitrag von „neleabels“ vom 21. Januar 2006 18:42

Zitat

**carla schrieb am 21.01.2006 13:22:**

Nette Schulleitung! meine hat für jede zu beglaubigende Kopie 1,50€ berechnet 😡 -  
da habe ich lieber im örtlichen Gemeindebüro eine Spende für die Kaffeekasse geleistet.

Wie bitte?! Die \*eigene\* Schulleitung berechnet für Kollegen Kosten für einen \*Siegeldruck\*!?

Mannmannmann.... 😞

Nele